Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Am 22.05.2002

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Schulleiter mit anschließendem kurzen Rundgang durch die Schule

Herr Prause, Schulleiter der Fichtenberg-OG, berichtet über die Geschichte der Schule, um anschließend den Ausschussmitgliedern die gegenwärtige personelle (Schulhausmeister) sowie finanzielle Situation nahe zu bringen. Abschließend führt Herr Prause die Mitglieder durch das Schulgebäude, um den dringenden Sanierungsbedarf aufzuzeigen.

Nach dem Rundgang spricht die FDP-Fraktion Herrn Prause auf die Flugblätter „Übernachtungsangebot für Bush-Gegner“ und „Keine Deutschen Söldner in Arabien“ an, die als Aushänge während der Führung vorgefunden wurden. Herr Prause erklärt daraufhin, dass mit den Schüler/innen die Modalitäten für Aushänge klar festgelegt wurden, woraufhin Herr Dr. Pauli, LSA, erwidert, dass es Aufgabe des Schulleiters sei, darauf zu achten, dass keine politischen Agitationen am Schwarzen Brett aushängen. Es kommt zu einer kontrovers geführten Diskussion der Ausschussmitglieder bezüglich der Bewertung dieses Aushanges.

Herr Schrader nimmt Bezug auf eine Liste der AG-Angebote der Schule. Er bekundet sein Befremden darüber, dass eine AG „Einführung in den Marxismus“ angeboten wird. Es kommt erneut zu einer kontroversen Diskussion.

Die SPD-Fraktion beantragt die Beendigung der Diskussion.

Die Vorsitzende lässt darüber abstimmen:
sieben Stimmen für die Beendigung, sechs Gegenstimmen, eine Enthaltung.
Dem Antrag ist stattgegeben.

Top 2 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Die Elternsprecher, Frau P. und Herr H., beklagen die Unterrichtssituation der Klasse 8 A: In dieser Klasse werden zurzeit 37 Schüler unterrichtet, wodurch die Qualität erheblich beeinträchtig wird.

Herr Dr. Pauli, LSA, sagt die Prüfung durch das Landesschulamt zu.

Herr Patrunke berichtet, dass es seinerzeit der Wunsch der Eltern gewesen sei, die Kinder gemeinsam unterrichten zu lassen, um die bereits vorhandenen Kontakte nicht abbrechen zu lassen.

TOP 3 Feststellung der TO

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder die **Lfd. Nr. 14 ff** zu streichen.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung der **Drs. 25/II** abstimmen:
Acht Stimmen für die Vertagung, fünf Gegenstimmen, eine Enthaltung
Dem Antrag auf Vertagung ist stattgegeben.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung der **Drs. 37/II (neu)** abstimmen:
Acht Stimmen für die Vertagung, sechs Gegenstimmen, keine Enthaltungen.
Dem Antrag auf Vertagung ist stattgegeben.

Es wird festgelegt, dass die Drs. 37/II (neu) für die Sitzung im August auf die Tagesordnung gesetzt wird.

TOP 4 Genehmigung der Protokolle vom 27.02.,27.03.,03.04.

Die Protokolle werden angenommen.

TOP 5 Mitteilungen und Termine

Herr Schrader teilt dem Ausschuss Termine zu Ausstellungen etc. aus den Bereichen Bildung und Kultur mit:

<u>VHS</u>
am 23.05.02: Ausstellungseröffnung „Schutz von Natur und Kulturen in Kavalien (GUS)
am 07.09.02: Lernfest in der alten Feuerwache
<u>Musikschule</u>
am 25.05.02: Klangmeile Schloßstraße
vom 29.05. bis 02.06.02: 10. Steglitzer Festtage „für alle Musik“
am 22.06. sowie
29.06./30.06.02 und 06.07.02: Glienicker Schloßkonzerte
<u>Kunstamt</u>
Am 31.08.2002: Kunstmeile Zehlendorf
Am 05.09.2002 (ca. 6 Wochen): Große Steglitzer Kunstausstellung
Am 06.09.2002: Ausstellung „Aus-Richtungen“
<u>Schwartzsche Villa</u>
Am 07.09.2002: Sommerfest

TOP 6 Bericht aus dem Bezirksamt

Herr Schrader geht auf die von Herrn Prause bereits erwähnte Schulhausmeistersituation ein. Er berichtet von Plänen der für Bildung zuständigen Stadträte, Anträge vorzubereiten, die auch in den RdB eingebracht werden soll, mit dem Ziel, die ausreichende Versorgung der Schulen mit Schulhausmeistern sicher zustellen.

Weiterhin berichtet Herr Schrader, dass die Mittel für die Investitionsmaßnahme „Neubau (Ersatzbau), der Kopernikus-Oberschule, Ostpreussendamm“ in der I-Planung für 2005 enthalten sind.

Die CDU-Fraktion hinterfragt ob evtl. Privat-Dienste für Schulhausmeister in Anspruch genommen werden können und bezieht sich auf veröffentlichte Zeitungsartikel. Herr Schrader erklärt, keine Kenntnis über die Artikel zu haben. Er lege Wert auf qualifiziertes Personal, das eine vertraute Bindung zum Schulgebäude haben sollte, um somit eine qualitätsorientierte Leistung erbringen zu können.

Es wird nach dem Stand der Instandsetzung der Mensa in der Wilma-Rudolph-Schule gefragt. Herr Stadtrat Schrader berichtet von einer wahrscheinlichen Wiederöffnung zum Anfang des neuen Schuljahres.

TOP 7 Darstellung der Anmeldungen an den Oberschulen u. Verteilung der Schülerinnen u. Schüler unter Einbeziehung der Personalausstattung der Schulen (Organisationsrichtlinien). Berichterstatter: Dr. Pauli, LSA sowie Stadtrat Schrader

Herr Stadtrat Schrader zählt die Oberschulen auf und wie viele 7. Klassen zum nächsten Schuljahr jeweils eingerichtet werden (separates Schreiben geht an die Mitglieder des Ausschusses)

Herr Dr. Pauli berichtet anschließend über die Ausstattung von Lehrern an den Schulen:

104,6 % Ausstattungsgrad an Lehrerstellen seien insgesamt eingeplant. Darin enthalten seien bereits der 5 % Bedarf an Kurzzeit-Vertretungen. Aufgeteilt in Positionen stünden 67 % an Vertretungsmittel sowie 37 % für „Langzeiterkrankte“ zur Verfügung. Es werde jetzt daran gearbeitet, die Stellen schulnah zu etablieren.

Insgesamt wird Berlin 250 vollzeitbeschäftigte Lehrer neu einstellen, wovon 17 Stellen an den Bezirk Steglitz-Zehlendorf gehen.

Der Zugang von Lehrern von heute bis zum ersten Schultag belaufe sich auf 96 Vollzeit-Lehrerstellen.

Die CDU-Fraktion hinterfragt die neue Organisationsrichtlinien, woraufhin
Herr Dr. Pauli berichtet, noch auf der Basis der „alten“ Richtlinien zu arbeiten, da die neuen noch nicht vorliegen.

Die Grünen-Fraktion spricht Herrn Dr. Pauli auf evtl. Unruhen in den Schulen im Zusammenhang mit der Umsetzung sogenannten „LUK-Lehrer/innen“ (Lehrer/innen unterer Klassen) an, woraufhin Herr Dr. Pauli angibt, keine Kenntnis darüber zu haben.

Angesprochen auf die Versetzung von Lehrern aus Grundschulen an Oberschulen, berichtet Herr Dr. Pauli, dass hier auf die jeweiligen „Unterrichts-Pausen“ der Lehrer z.B. für naturwissenschaftliche Fächer (wie Physik) zu achten sei.

Die SPD-Fraktion hinterfragt die Frequenzen der Klassen, woraufhin Herr Schrader auf derzeit schon laufende Widersprüche verweist und erklärt, dass bei der Verteilung der Schüler darauf geachtet werde, die zulässigen Obergrenzen für Klassen möglichst auszuschöpfen, um einerseits vielen Schülerwünschen gerecht zu werden und andererseits das „Hineinklagen“ vor Gericht zu verhindern.

BV Patrunke fragt, ob das Gymnasium Steglitz bei der Aufzählung von Zügen erwähnt wurde, woraufhin festgestellt wird, dass die Schule nicht mit aufgelistet ist. Das Amt sagt die Nachlieferung der Daten zu.

TOP 8 Anträge

Drs. 35/II Steglitz-Zehlendorf für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Die Grünen-Fraktion erläutert ihren Antrag.
Die stellv. Vorsitzende Frau Krohm lässt über den Antrag abstimmen:
Fünf Stimmen für den Antrag, acht Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Der Antrag ist abgelehnt.

Drs. 141/II Hortplätze in der Zinnowwald Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss wurde dieser Antrag folgendermaßen geändert:

„Das Bezirksamt wird ersucht, für die Steglitz-Zehlendorfer Grundschulen zusammen mit der jeweiligen Schulleitung, den Gremien der Eltern und Lehrer, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder berufstätiger Eltern, deren Kinder keinen Hortplatz bekommen haben, unter Einbeziehung freier Träger und angrenzender Jugendfreizeitheime außerhalb der Unterrichtszeiten aufzuzeigen und ggf. einzurichten“.

Es wird folgende Ergänzung durch die FDP-Fraktion beantragt:

„Dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen ist bis zum 30.09.2002 eine Schule zu benennen, die für die Realisierung des Pilot-Projektes am besten geeignet erscheint“.

Die CDU-Fraktion schließt sich diesem Änderungsantrag an.

Die Grünen-Fraktion berichtet von vorangegangenen Diskussionen, in denen erklärt wurde, dass das Schulamt Aufgabenstellungen dieser Art nicht mehr bewältigen könne. Sie fragt nach, aus welchen Schulen bisher Interesse signalisiert wurde.

BD Herr Häusling hinterfragt die organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten von Betreuungsmöglichkeiten.

Herr Stadtrat Schrader erklärt, dass die Möglichkeiten geprüft werden müssen, doch sei bereits schon jetzt freiwilliges Engagement seitens der Lehrer und Eltern vorhanden.

Anschließende kontroverse Diskussion bezüglich des Engagements von Eltern und Lehrern.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen:
Acht Stimmen für den Antrag, keine Gegenstimmen, fünf Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen

Drs. 187/II **Einführung neuspr. Gymnasialklassen ab Klasse 5 an mind. zwei Gymnasien in Steglitz-Zehlendorf**

Die CDU-Fraktion beantragt, dem ersten Satz das Wort „zunächst“ hinzuzufügen: „Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, an **zunächst** zwei zusätzlichen bezirklichen....“

Die Grünen-Fraktion erklärt daraufhin, dass es aufgrund des Schulgesetzes nicht möglich sein wird, diesem Antrag nachzukommen.

Die Vorsitzende stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung:
drei Gegenstimmen, acht Stimmen für den Antrag, zwei Enthaltungen
Der Antrag ist angenommen.

TOP 9 **Verschiedenes**

Die FDP-Fraktion bittet die Vorsitzende die Ausschussmitglieder vor der jeweiligen Sitzung über den Tagungs-Ort in Kenntnis zu setzen und erklärt, zukünftig ebenfalls Vorschläge einzubringen.

Die Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und teilt mit, dass sich Herr Prause mit dem Angebot an sie gewandt habe, den Ausschuss in dieser Schule stattfinden zu lassen. Es sei bereits in den vergangen Legislaturperioden üblich gewesen, die Sitzungen an verschiedenen Orten stattfinden zu lassen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Berlin, den 07.06.2002

Vorsitzende: BV Franke-Dressler
Schriftführerin: Frau Brieger
Protokollaufnahme: Frau Anschütz